

Pfarrbrief

Pfarreibezirk Sipplingen



Foto Peter Pfeibe in Pfarrbrief.de

Oktober 2026

SEI MUTIG UND STARK ^{jos 1,6}

INHALT

IMPULS	SEITE 4-5
GOTTESDIENSTZEITEN	SEITE 6-9
RÜCKBLICKE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN	SEITE 10-14
SPENDENAKTIONEN	SEITE 16-18

Römisch-katholische Kirchengemeinde Linzgau-Bodensee
 Körperschaft des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R.)
 v.i.S.d.P. Pfarrer Matthias Zimmermann
 Droste-Hülshoff-Weg 7
 D-88709 Meersburg



Ansprechpartner/innen und Adressen

Leitender Pfarrer Matthias Zimmermann	07532 49 41 014
--	------------------------

matthias.zimmermann@kath-linzgau-bodensee.de

Stellvertreter Pfarrer Norbert Nutsugan	07532 49 41 025
---	-----------------

norbert.nutsugan@kath-linzgau-bodensee.de

Leitender Referent Manfred Fischer	07532 49 41 027
------------------------------------	-----------------

manfred.fischer@kath-linzgau-bodensee.de

Pfarrreiökonom Wolfgang Sessler	07532 49 41 026
---------------------------------	-----------------

wolfgang.sessler@kath-linzgau-bodensee.de

Pfarrer József Biró	07551 63220
---------------------	-------------

pfarrer@kath-seelsorgeeinheit-sipplingen.de

Diakon Roland Kuhn	07551 63220
--------------------	-------------

Kuhn.sipplingen@freenet.de

Subsidiar Pfr. i. R. Bernhard Herbstritt

Verwaltungsbeauftragte Sandra Wipprecht	07571 7302 39
---	---------------

sandra.wipprecht@vst-sigmaringen.de

Pfarrbüro Sipplingen, Seestraße 38, 78354 Sipplingen

Gabriele Pährisch-Regenscheit

Öffnungszeiten: Dienstag—Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 07551 63220

Mail: pfarrbuero@kath-seelsorgeeinheit-sipplingen.de

Homepage: www.kath-seelsorgeeinheit-sipplingen.de

Bankverbindung: IBAN DE 09 6906 1800 0022 0136 02

(Volksbank Überlingen)

Abgabetermin: 15.10.2026

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefs,

den Sommer mit den heißen Sonnen- und Ferientagen haben wir hinter uns gelassen und die Tage sind schon spürbar kürzer geworden.

Der Monat Oktober steht vor der Tür, oder hat bereits begonnen, je nachdem, wann sie unseren Pfarrbrief lesen.

Der Wind beginnt die bunt gewordenen Blätter von den Bäumen zu fegen. Viele Felder sind schon abgeerntet und die Obsternte und die Traubenlese sind, bis auf die späten Sorten schon weit fortgeschritten.

In der Natur vollzieht sich nach und nach ein tiefer Wandel, ein Übergang der auch unser inneres Leben berührt und uns einlädt stiller zu werden, um darüber nachzudenken, dass auch unser Leben eingebunden ist in diesen Kreislauf der Natur.

Eingebunden in die aktiven Zeiten des Wachsens, des Blühens, und Früchte Tragens und in Zeiten der Ruhe und des Kräfteschöpfens und des Loslassens.

Wie heißt es doch schon in der Bibel: „Alles hat seine Zeit“

Im täglichen Ablauf vergessen wir manches mal, dass unser Leben, gleich wie das der übrigen Natur in festen Phasen und Rhythmen verläuft.

Nutzen wir diesen Monat als Einstieg in die ruhigeren Jahreszeiten zur Besinnung. Fragen wir uns in den stillen Momenten, welche alten Sorgen, welche Erwartungen, welche verhärteten Konflikte die mir Kraft und Energie rauben, kann ich loslassen, was braucht meine Seele, mein Geist. Was brauche ich um dann wieder mit neuer Kraft den Alltag anzugehen.

Gönnen wir uns die Zeit des Nachdenkens und die Zeit neue Kraft zu schöpfen.

Verlieren wir dabei nicht aus den Augen, dass wir all diese Dinge gestrost in Gottes Hände legen dürfen.

Zu Beginn dieses Monats Oktober begehen wir das Erntedankfest.

Ein Fest an dem wir Gott besonders für all das danken, was er uns durch die Kräfte der Natur und durch die Arbeit des Menschen, für unser Leben wachsen und gedeihen ließ und lässt.

Wir sollten aber das Danken nicht nur auf die geernteten Lebensmittel beschränken.

Oft sind es auch die reifenden Früchte des Geistes: Geduld, die wir in möglicherweise schweren Zeiten gelernt haben, Liebe die uns in Begegnungen geschenkt wurde, oder Trost und Friede, den wir im Gebet finden durften und noch anderes mehr.

Dankbarkeit bedeutet, das Leben und alles was dazugehört als ein Geschenk zu begreifen und darauf zu vertrauen, dass Gott immer an unserer Seite steht.

Dieses Vertrauen und eine gute Zeit des Besinnens und des neu Kräfteschöpfens, wünsche ich Ihnen, uns allen.

Ganz zum Schluss möchte ich noch auf den Weltmissionssonntag hinweisen, den wir am 26. Oktober begehen. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr Madagaskar . Die Kollekte unterstützt kirchliche Partnerinnen und Partner in den ärmsten Regionen der Welt. Weitere Infos finden sie unter www.missio.de

Roland Kuhn, Diakon

Gottesdienst im Oktober 2026

Samstag, 03.10.

18.30 Uhr

Nesselwangen Vorabend zum 27. Sonntag im Jahreskreis

Messfeier und **Erntedank**

Im Gedenken an: Josef und Luise Frei sowie

Kathi und Norbert Witmer

Zelebrent: Pfr. Biró

Sonntag, 04.10.

9.00 Uhr

Sipplingen 27. Sonntag im Jahreskreis

Messfeier und **Erntedank**

Im Gedenken an: Gertrud Biller (Jahrtag) und Berthold Biller;

Elisabeth und Fritz Rimmele mit Familienangehörigen

Zelebrent: Pfr. Herbstritt

Bonndorf

10.30 Uhr

Messfeier und Erntedank

Zelebrent: Pfr. Biró

Montag, 05.10.

18.00 Uhr

Sipplingen

Medjugorje-Gebetskreis

19.00 Uhr

Wir beten die Vesper

Mittwoch, 07.10.

19.30 Uhr

Nesselwangen

Messfeier und Abendlob unter Mitwirkung der

Gesanggruppe Leticia

Donnerstag, 08.10. Sipplingen

18.00 Uhr

Anbetung

18.30 Uhr

Messfeier

Im Gedenken an: Helmut Zuber;

Paula Strohmaier und verstorbene Angehörige

Gottesdienst im Oktober 2026

Samstag, 10.10.	Hödingen Vorabend zum 28. Sonntag im Jahreskreis
18.30 Uhr	Messfeier und Erntedank Zelebrant: Pfr. Biró
Sonntag, 11.10.	Bonndorf 28. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr	Messfeier Zelebrant: Pfr. Herbsttritt
	Siplingen
10.30 Uhr	Messfeier und Taufe der Kinder Ronja Heinzl und Korbinian Nöh Im Gedenken an: Verstorbenen der Familien Folz/Sass Die Messfeier wird musikalisch von der Gesanggruppe Laudato si mitgestaltet.
Montag, 12.10.	Siplingen
19.00 Uhr	Wir beten die Vesper
Dienstag, 13.10.	Bonndorf
18.30 Uhr	Messfeier
Freitag, 16.10.	Hödingen
18.30 Uhr	Messfeier

Gottesdienst im Oktober 2026

Samstag, 17.10.

18.00 Uhr

18.30 Uhr

Sipplingen Vorabend zum 29. Sonntag im Jahreskreis

Wir beten den Rosenkranz

Messfeier

Im Gedenken an: Kevin Schirmeister

Zelebrant: Pfr. Herbstritt

Sonntag, 18.10.

9.00 Uhr

Hödingen 29. Sonntag im Jahreskreis

Messfeier

Zelebrant: Pfr. Biró

10.30 Uhr

Nesselwangen

Messfeier mit Segnung und Einweihung der Pfarrscheune

Im Gedenken an: Maria Zimmermann

Zelebrant: Pfr. Blró

Im Anschluss herzliche Einladung zum Stehempfang.

Montag, 19.10.

19.00 Uhr

Sipplingen

Wir beten die Vesper

Mittwoch, 21.10.

18.30 Uhr

Nesselwangen

Messfeier

Donnerstag, 22.10.

18.00 Uhr

18.30 Uhr

Sipplingen

Wir beten den Rosenkranz

Messfeier

Gottesdienst im Oktober 2026

Samstag, 24.10.

18.30 Uhr

Bonndorf Vorabend zum 30. Sonntag im Jahreskreis

Messfeier

Die Kollekte ist vorgesehen für MISSIO

Zelebrant: Pfr. Blró

Sonntag, 25.10.

9.00 Uhr

Hödingen 30. Sonntag im Jahreskreis

Messfeier

Die Kollekte ist vorgesehen für MISSIO

Zelebrant: Pfr. Herbstritt

10.30 Uhr

Sipplingen

Messfeier zum Missionssonntag sowie Einführung der

Erstkommunionkinder 2027 unter Mitwirkung der

Gesanggruppe Laudato si

Anschließend herzliche Einladung zum Essen im Pfarrheim

Die Kollekte ist vorgesehen für MISSIO

Zelebrant: Pfr. Biró

Dienstag, 27.10.

18.30 Uhr

Bonndorf

Messfeier

Donnerstag, 29.10. Sipplingen

18.00 Uhr

Wir beten den Rosenkranz

18.30 Uhr

Messfeier

Samstag, 31.10.

18.00 Uhr

Nesselwangen Vorabend zu Allerheiligen

Gräberbesuch

18.30 Uhr

Messfeier



Termine und Informationen

Laudato si

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 08. und 22. September 2026, um 20.00 Uhr, zur Gesangprobe im Pfarrheim Sipplingen.

Schöne Grüße
Bernadette Widenhorn

Ministranten

Wir sehen uns zur ersten Gruppenstunde, am Freitag, dem 25. September 2026, um 15.00 Uhr im Pfarrheim Sipplingen

Bis dann
Carmen und Susanne

Erntedankgottesdienst in Sipplingen

Liebe Gemeindemitglieder,
Sie können Ihre Erntedankkörbchen gerne am 4. Oktober zur Messfeier mitbringen und auf dem Seitenaltar in der Kirche abstellen.

Elternabend zur Erstkommunionvorbereitung 2027

Der 1. Informationsabend zur Erstkommunion findet statt am Dienstag, dem 06. Oktober 2026, um 20.00 Uhr, im Pfarrheim in Sipplingen.

Den Eröffnungsgottesdienst feiern wir am Sonntag, dem 25. Oktober 2026, um 10.30 Uhr, in der Kirche St. Martin in Sipplingen.

Es grüßt Sie freundlich
Daniel Heller, Pastoralreferent, József Blró, Pfarrer sowie Susanne Scheutterle

Die Erstkommunionvorbereitung beginnt

Unter dem Titel „Unser Fest mit Jesus“ findet von Oktober 2026 bis im Frühjahr 2027 die Erstkommunionvorbereitung und Erstkommunion in unserer Pfarrei Linzgau-Bodensee statt.

Wir als Seelsorgeteam freuen uns auf viele Kinder mit ihren Familien, die sich gemeinsam auf den Weg machen um Jesus besser kennenzulernen, sich als Gemeinschaft zu erleben und das Fest der Ersten Heiligen Kommunion zu feiern!

Wichtige Elemente sind in diesem Jahr die Vorbereitung in Kleingruppen und gemeinsame Gottesdienste. Für Familien und erwachsene Bezugspersonen gibt es auch freiwillige, aber besondere Angebote wie ein Familienwochenende, ein Väterwochenende, eine exklusive Führung der Krippe in Birnau, die Beschäftigung mit dem Thema Tod und Hoffnung und Weiteres.

Alle katholisch getauften und bei uns gemeldeten Kinder der Pfarrei, die zwischen dem 01.06.2017 und dem 30.09.2018 geboren sind, erhalten Anfang September ein Anschreiben mit der Einladung zur Erstkommunionvorbereitung.

tauft sind oder die nicht wie erwartet einen Brief erhalten haben, melden sich bitte schnellstmöglich bei Frau Kraus oder Frau Lund im Pfarrbüro Immenstaad telefonisch unter 07545 6237 oder per Mail unter buer-o.immenstaad@kath-meersburg.de.

**WICHTIG: Der Anmeldeschluss ist Freitag, 02. Oktober 2026.
Eine Anmeldung nach diesem Datum ist nicht möglich.**

Termine der Erstkommunionfeiern in der Pfarrei Linzgau-Bodensee:
Pfarreibezirk Sipplingen:
Sonntag, 04. April 2027, 10.00 Uhr in Sipplingen (Weißer Sonntag)
Verantwortlich für die Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarrei Linzgau-Bodensee:
Gesamtleitung:
Daniel Heller, Pastoralrefent
Gangolfstr. 3, 88048 Friedrichshafen-Kluftern
Festnetz: 07544/9518-27
Mobil: 015140411791
Ansprechperson für den Pfarreibezirk Sipplingen
József Biró, Pfarrer und Susanne Scheutterle
Seestraße 38, 78354 Sipplingen
Festnetz: 07551/63220
E-Mail: pfarrer@kath-seelsorgeeinheit-sipplingen.de

Familien, deren Kinder noch nicht ge-

HERZLICHE EINLADUNG ZUR

Einweihung der Pfarrscheuer

18.10.2026

10:30 UHR

ST. PETER UND PAUL KIRCHE
NESSELWANGEN



Messfeier mit
anschließender
Segnung und
Besichtigung der
Pfarrscheuer.



Im Anschluss
laden wir alle
herzlich zum
Sekttempfang in
der Pfarrscheuer
ein.



Wir freuen uns auf Euch!





Rückblick Patrozinium Bonndorf

Mit einem feierlichen Einzug in die Kirche begann der Gottesdienst zu Ehren unserer Kirchenheiligen St. Pelagius und St. Verena. Zelebrant war wie in den Vorjahren Probst Harald Eichhorn aus Beromünster (Schweiz).

In seiner Predigt nahm er Bezug auf das sonntägliche Evangelium. Seine These lautete: **Die beste Medizin für den Menschen ist der Mensch.** Sei es im gemeinsamen Gebet, in Gesprächen usw. denn im Evangelium heißt es, wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter Ihnen. Nach dem Pelagiuslied spendete Herr Eichhorn den Wettersegen und mit „Großer Gott wir loben dich“ endete

der Festgottesdienst.

Am Gottesdienst nahmen viele Gläubige teil.

Der Musikverein spielte anschließend noch ein paar Stücke auf dem Kirchplatz. Bei Sekt und Zopfbrötchen gab es noch viele Gespräche mit Probst Eichhorn.

Herzlichen Dank an Probst Harald Eichhorn, dem Musikverein Bonndorf unter der Dirigentin Tatjana Keller, der Organistin Martina Keller, den Ministranten und Mesner Heinz Schwenke.

Ebenfalls noch ein Dankeschön an die Helferinnen und Helfer für den Aufbau und Abbau und für den Sektausschank.

Das Gemeindeteam

Gemeindeteams sind zu Oasenabenden eingeladen

Ein Angebot des Kompetenzteam Gemeindeteam

„Hinter uns liegen ereignisreiche Wochen und Monate. Für euer großartiges Engagement und euren unermüdlichen Einsatz möchten wir uns von Herzen bedanken“ schreibt das Team in einer Mitteilung an die Gemeindeteams. „Wer viel gibt, muss auch wieder auftanken.“

Deshalb möchten wir euch zu einem Oasenabend einladen. Er soll Raum bieten um zur Ruhe zu kommen, die Seele baumeln zu lassen, Kraft zu tanken und die Gemeinschaft zu genießen“.

Folgende Abende - jeweils von 19.00 bis 21.00 - werden angeboten:

Dienstag, 13. Oktober –

Torkel Salem-Leutkirch

Mittwoch, 14. Oktober – Gemeindehaus Immenstaad

Donnerstag, 15. Oktober – Gemeindesaal Owingen

Die Veranstalter bitten um Anmeldung über

info@kath-linzgau-bodensee.de oder telefonisch über das Büro in Salem (07553-9199440) bis spätestens am 6. Oktober 2026.

Ein kleiner Dank:

Oasenabende für Gemeindeteams

auftanken . austauschen . ausblicken

Anmeldung
per Mail:
info@kath-linzgau-bodensee.de
oder über Telefon
07553-9199440

Di. 13. Oktober Torkel Salem-Leutkirch
Mi. 14. Oktober Gemeindehaus Immenstaad
Do. 15. Oktober Gemeindesaal Owingen

jeweils
19.00 - 21.00 Uhr

Es lädt ein: das Kompetenzteam GT

Bildquelle: jdbenthen auf www.pixabay.com / Layout: KGLinzgau Bodensee Manfred E. Fischer

Lass mal drüber nachdenken

ob Gott einem bei Stress und Druck wirklich hilft?

Jede Woche stehen eine oder mehrere Klausuren an und damit wir Schüler:innen auch gut vorbereitet sind, gibt es noch einen Haufen Hausaufgaben. Man kommt erschöpft aus der Schule, um dann weiter für die Schule zu arbeiten. Dann sind da aber noch die Eltern mit ihren mehr oder weniger ausgesprochenen Erwartungen, die man gerne erfüllen würde, das aber irgendwie unmöglich erscheint. Im Hinterkopf ist dann noch die ganze Zeit die Angst, dass man das alles nicht hinkriegt und die Angst vor der ungewissen Zukunft.

Ich habe das Gefühl, in diesen Alltag passt Gott irgendwie nicht ganz rein. Wie hilft er mir wirklich, wenn ich ein Thema für eine Klausur nicht verstehe? Am Ende sind der Hausaufgabenstapel und das unaufgeräumte Zimmer immer noch da, egal, ob ich gebetet habe oder nicht. Wahrscheinlich

hätte ich die Zeit, die ich zum Beten genutzt habe, auch gut zum Lernen verwenden können.

Und eigentlich glaube ich, dass es gar nicht Gottes Aufgabe ist, mir das Mathethema beizubringen. Ist das nicht eine Überforderung? Glaube und Beten lassen nicht alle Probleme verschwinden und können die Vorbereitung für eine Prüfung nicht ersetzen.

Was Glaube und Beten mir aber geben können, ist innere Ruhe. Ich kann mich darauf verlassen, dass Gott mit jeder Note einverstanden ist. Dieser Gedanke ermöglicht mir einen Perspektivenwechsel. Ich muss nicht perfekt sein. Glaube und Gebete geben mir Sicherheit. In diesem Vertrauen strenge ich mich an und bereite mich vor. Ich glaube, darauf zu vertrauen, dass es etwas Größeres gibt, und in diesem Bewusstsein Stress und Druck zu relativieren, beruhigt.



Foto: BuH/picture-alliance/Design Pics

Philine S. Rieske

SEI MUTIG UND STARK Jos 1,6

SONNTAG DER
WELTMISSION
Die Solidaritätsaktion

25. OKT.
2026

10.30 Uhr, Messfeier
Pfarrkirche St. Martin, Sipplingen
Anschließend gemeinsames Essen
im Pfarrheim.

Herzliche Einladung

missio
glauben.leben.geben.

Spendenaktionen und Einladung

Liebe Schwestern und Brüder,

„Sei mutig und stark“ – dieses Wort aus dem Buch Josua (1,6) steht über dem Sonntag der Weltmission 2026. Es lenkt unseren Blick nach Madagaskar, wo viele Menschen jeden Tag mutig und stark um das Nötigste ringen müssen: um Nahrung, um medizinische Hilfe, um Bildung für die Kinder.

Die Kirche in Madagaskar unterstützt sie dabei. Besonders in den ländlichen Gebieten ist sie oft die einzige Institution, die soziale und medizinische Dienste oder Bildungsmöglichkeiten anbietet. Sie ermutigt die Menschen auch, selbst für eine bessere Zukunft ihres Landes zu kämpfen. Zugleich stärkt sie die Christen in ihrem Glauben.

Seit 100 Jahren erinnert uns der Sonntag der Weltmission daran, dass wir Christinnen und Christen weltweit zusammengehören. Das Hilfswerk Missio ist dieser globalen Solidarität verpflichtet. Bitte unterstützen Sie die wichtige Arbeit von Missio und seinen Projektpartnern. Helfen Sie mit, dass sich die Kirche in Madagaskar und in anderen Ländern dieser Welt für die Armen und Benachteiligten engagieren kann.

Ihr Erzbischof Stefan Burger



Der Sonntag der Weltmission wird 2026 zum 100. Mal gefeiert. Seit nun 100 Jahren macht er sichtbar, was Weltkirche bedeutet. Christinnen und Christen weltweit stehen füreinander ein – im Gebet, in der Solidarität und durch konkrete Hilfe. Der Weltmissionssonntag erinnert daran, dass wir über Länder- und Kontinentalgrenzen hinweg miteinander verbunden sind und Verantwortung füreinander tragen.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf die gemeinsame Messfeier am Weltmissionssonntag, dem 25. Oktober 2026, um 10.30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Martin in Sipplingen sowie dem anschließenden gemeinsamen Essen im Pfarrheim.

Erdrutsch in Nepal

In Nepal hat eine verheerende Sturzflut ganze Gemeinden mitgerissen. Misereor-Partner in der Region stehen den Betroffenen zur Seite.

Ihre Spende macht schnelle Unterstützung möglich: für Familien, die von einem Moment auf den anderen alles verloren haben.

Bitte
helfen Sie!
[www.misereor.de/
nepal](http://www.misereor.de/nepal)



Foto: ddp picture-alliance, Sakana Shrestha



Spendenkonto Misereor:
DE75 3706 0193 0000 1010 10, Stichwort: Flut Nepal

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

VATER UNSER ...

...und vergib uns unsere Schuld.

„Ich war das nicht!“ „Der andere ist schuld, ich wollte das nicht!“ „Andere haben noch viel Schlimmeres gemacht!“

Solche Sätze sage ich schnell, wenn ich Mist gebaut habe. Ist ja auch einfach – viel einfacher, als zu sagen: „Da bin ich schuld! Das hätte ich nicht machen dürfen.“

Wenn man was falsch gemacht hat, fühlt man sich schlecht, und dass dann auch noch zugeben, laut sagen? Das ist schwer. Das können nur starke Leute.

Auch Erwachsene geben die Schuld ja immer gern anderen und denken

dann, dass sie dann richtig gut dastehen. Muss Gott mir denn vergeben? Auch wenn andere schon längst mein „Sorry!“ akzeptiert haben? Ist doch unnötig ...

Aber manchmal weiß ja auch gar keiner, dass ich Schuld habe. Manchmal verzeiht der andere ja mir nicht. Oder sagt das nur so und meint es nicht ehrlich. Dann kann ich Gott bitten, dass „alles wieder gut“ wird. Wenigstens in seinen Augen. Und bei ihm muss ich auch nicht so tun, als ob ich immer alles richtig mache. Das könnte sich gut anfühlen ...

VATER UNSER





Wenn nicht der HERR

das Haus baut,

mühen sich umsonst,

die daran bauen.

Wenn nicht der HERR

die Stadt behütet,

wacht umsonst,

der sie behütet.

Psalm 127,1-2